



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 6. December.

## Bekanntmachungen.

Auf Grund der Bestimmungen der §§. 8. und 15. des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt S. 145.) und des §. 2. des dazu ergangenen Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt S. 275.) setze ich den Tag, an welchem **die Auslegung der Wählerlisten** zu den durch die Kaiserliche Verordnung vom 29. October d. J. angeordneten Reichstagswahlen zu beginnen hat,

**auf den 10. December d. J.**

hierdurch fest.

Berlin, den 3. December 1873.

**Der Minister des Innern.**  
Gr. Eulenburg.

An Stelle des Pfarrers Casar in Starstedel habe ich den Rittergutbesitzer **Weißner** in Kölzen zum Wahlvorsteher des 31. Wahlbezirks für die bevorstehenden Reichstagswahlen ernannt.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 24. November e. bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniss.  
Merseburg, den 5. December 1873.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß im Laufe der zweiten Hälfte v. M. nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch aller ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen und zwar:

die Fleischermeister Lügendorf, Franz und Leonhard Mohr, Carl und Gustav Peuschel und Stecher.

Merseburg, den 3. December 1873.

### Die Polizei-Verwaltung.

## Marktanzeige.

Die Verlegung des hiesigen Michaelis-Fahrmarkts vom 25. und 26. September e. auf

**den 15. und 16. December d. J.**

ist höheren Orts genehmigt, wovon das betheiligte Publikum hiermit Nachricht erhält.

Mücheln, den 30. October 1873.

### Die städtische Polizei-Verwaltung.

Goldschmidt.

### Bekanntmachung.

Die über das Privat-Vermögen des Fabrikanten Carl August Greif und des Fabrikanten Wilhelm Gustav Fröhl von Merseburg eröffneten Concurse sind durch Accord beendet.

Merseburg, den 26. November 1873.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurse.  
Jahr.

Von der Peterschen Nachlasssache von Fährendorf hat sich der ehemalige Bahnwärter Carl August **Götschel** sofort zu melden.

Merseburg, den 27. November 1873.

### Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Heute Morgen verschied nach nur kurzem Kranken Herr Kreisgerichts-Director **von Postlitz**. In ihm verlieren wir einen Borgelegten, dessen Hinscheiden von uns auf das Schmerzlichste empfunden und auch im weitesten Kreise der Gerichtseingefessenen beklagt wird. Für das Wohl seiner Untergebenen zu wirken, war seine größte Freude. Sein Andenken wird uns unvergänglich sein.

Merseburg, den 4. December 1873.

### Die Subaltern- und Unterbeamten des Königlichen Kreisgerichts

### Holz-Auction.

**Donnerstag den 11. December, früh 10 Uhr**, sollen in dem zum Rittergute Köpzig gehörigen sogenannten Eschelle **ca. 90 Schock Reis- und Stangenholz** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

### Holz-Auction.

**Freitag den 12. December, von 1/2 10 Uhr ab & folgende Tage**, sollen in dem Langenschen Compagnie-Holze in Schnellroder Flur über Mücheln 395 Stück Eichen, worunter sich mehrere zu Mühlen, großen Walzen und Eisenbahnschwellen eignen, 125 Buchen, 56 Aspen, schwache, und 38 Stück Birken auf dem Stamme an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Mücheln, den 30. November 1873.

**Carl Sachse**, Holzkaufler.

**Den 13. December e., von Vormittags 9 Uhr ab**, soll in dem Krählschen Gasthose zu Keuschberg mehreres Haus- und Wirtschaftsgeräthe und Betten aus der Brinkmannschen Nachlasssache meistbietend gegen gleich baure Bezahlung verkauft werden.

Keuschberg, den 4. December 1873. Im Auftrage:

**Sofmann**, Ortstrichter.

### Holz-Auction.

Circa vierzig Stück Rüstern, Nugholz, wovon zehn bis zwölf Stück 2 Fuß, die übrigen 16--22 Zoll Stammort stark sind, werden Montag den 15. December, Vormittags 9 Uhr, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Stamme zur Versteigerung kommen.

Ranismühle bei Poserna, Kreis Weissenfels.

**B. Heuschkel.**



Mein Haus Brühl 358. bin ich willens, aus freier Hand zu verkaufen.

**K. Hoffmann.**

Es stehen gute gepolsterte Sophas wegen Mangel an Raum zum Verkauf.

**G. Hänel**, Tischlermstr.,

Neumarkt 864.



### Walchliche



hat billigst zu verkaufen

**Zul. Wehne**,

Entenplan, Rittergasse 194.

Täglich frische **Milch** zu haben bei

**Peuschel**, Unteraltenburg 780.

Alle Sorten Spreu bei

**Peuschel**, Unteraltenburg 780.



### Bekanntmachung.

Einige Kleidersecretaire sind sehr billig zu verkaufen bei

**Zul. Wehne**, Entenplan, Rittergasse 194.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen. Abfuhr bequem.

**C. C. Kemmler.**

### Ein Torfplatz mit Schuppen

ist sofort oder auch später zu verpachten **Fischergasse 396.**  
Ein Laufersschwein steht zu verkaufen vor dem **Sälterthor Nr. 669.**

In meinem auf hiesigem Neumarkte belegenden Hause ist Veränderungshalber die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben und Kammer n., die Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für 4 Pferde von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April fat. zu beziehen. Auch kann das Grundstück käuflich übernommen werden. Hierauf Reflectirende wollen mit mir in Unterhandlung treten.

H. Wuschel, Fleischermeister.

Ein Logis ist sofort zu vermieten und Ostern zu beziehen  
**Unteraltenburg Nr. 739.**

**Logis; Gesuch.**

Von einer pränumerando zahlenden Familie mit 2 Kindern wird ein Unterlogis von Stube, Kammer, Küche und Holzstall, welches nur die 4 Wintermonate bewohnt wird, gesucht. Günstige Lage wird nicht beansprucht, sondern nur ordentliche Wirtheleute; das Nähere durch Herrn **Wilhelm Kops** am Domberg.

Zum 1. April 1874 wird von einem ordentlichen Miether ein Logis von 2—3 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör gesucht. Gest. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine alleinlebende Familie sucht pr. Neujahr oder Ostern eine Wohnung von 1—2 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Doms und im Preise von 30—40 Thln. Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl.

**Baumkerzen**

in allen Größen und Farben bei

**Emil Wolff.**

**Achtung!**

Eine Partie schwaches Blech für Schloßer hat billigst abzulassen  
**L. Zitz, Schmalgasse 533.**

**Sichere Hilfe für Männer!**

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: „Dr. Reitan's Selbstbewahrung. Zuverlässigster Rathgeber in allen Krankheiten und Berrittungen des Nerven- und Zeugungsstems. Mit 27 Abbildungen. 74. Auflage. Pr. 1 Thlr. — Verwechselt man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochuren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in G. Pöncke's Schulbuchhandlung. (Gegen Einfindung von 1 Thlr. 2 Ngr. erfolgt franko-Verwendung in Couvert.)  
Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet.

**J. D. Wundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter** ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur **Verdauung der Speisen** bestens zu empfehlen à Fl. 6 und 12 Sgr. Zu haben bei **Gustav Lots.**

**Jeden Bandwurm**

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig Schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht und Flechten** und zwar brieflich: **Doigt, Arzt zu Croppensiedt.**

Das rühmlichst bewährte Fabrifat für das Wachstum der Haare, die **echte Süsmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 5 Sgr. ist zu haben bei

**Emil Wolff, Hofmarkt.**

**Tannin-Terpentin,**

aus Dämpfen in Th. Höhenbergers Fabrik zu Breslau gewonnen seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfsch, Rheumatismus und Gicht**

Zu haben in Fl. à 12½ Sgr. und à 1 Thlr. in Merseburg bei **Gustav Lots.**

**Für Damen.**

Zum Besetzen: **Sammet** in allen Preisen, **Taffet**, seidenen **Rips, Astrachan** und **Krimmer** bei

**J. G. Reichelt.**

**Zur gefälligen Notiz.**

Alle Arten **Stickerereien** werden sauber und prompt ausgeführt von

**J. W. Sonnenschein,**

**Läschner und Tapezire, Borwerk 429.**

Täglich frische **Pfannentuchen**, **Windbeutel** mit **Schlagahne**, **Mohrenköpfe** und alle Sorten frische **Obsttorten** in der **Conditorei** von **Carl Adam.**

**Franz. Wallnüsse,**  
vorzüglich im Geschmack und groß,  
**Para- & Sicilianer Nüsse,**  
**feinste Messinaer Apfelsinen,**

frischen ger. **Rheinlachs.**  
**Russ. Astrach. & Hamb. Caviar,**  
**Rügenwalder Gänsebrüste & Keulen,**  
**Ital. Maronen, Türk. Pflaumen,**  
**Gänsepökelfleisch & Gänsefett**

empfeilt

**C. L. Zimmermann, Burgstraße.**

**Kieler Sprotten und Speckfundern,**  
**große geräucherte Lachsforellen,**  
**Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht,**  
**Rügenwalder Gänsebrüste und Keulen,**  
**Gänsepökelfleisch à Pfd. 7 Sgr. u. Gänsefett,**  
**Ital. Maronen und Maccaroni,**  
**Westphäl. Bumpnickel, neue Kranzfeigen,**  
**Magdeburger Sauerkohl,**  
**Zeltower Rübchen, amerik. Apfelschnitte,**  
**neue türk. Pflaumen à Pfd. 4 und 5 Sgr.,**  
**condensirte Suppen und Milch,**  
**lufttrockene franz. Wallnüsse,**  
**Sicilianer Haselnüsse**

empfeilt

**Emil Wolff.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Sonnabend den 6. December eröffne ich **Markt Nr. 77.** im Hause des Herrn **Schönleiter** ein **Flanell- und Wollwaaren-Geschäft** und empfehle ich ein reichassortirtes Lager von **Lamas, Multon und Flanellen,** sowie eine große Auswahl von **wollenen Schlaf-, Pferde- & Sophadeden.**

**P. Ortman.**

**Aestempeltes Post-Papier**

mit verschlungenem Namenszug, **Monogramme** nebst **passenden Couverts** liefert in neuester Schrift

**Gustav Lots.**



**Franz Ihm,**

**Uhrmacher in Merseburg,**

Gotthardtsstr. 135.

vis à vis dem Hotel zum halben Mond, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Ancre- und Cylinderuhren, Regulatoren, Pariser Pendulen, Wiener und Schwarzwälder Wanduhren** nebst **Talmi-Uhrketten** zu den billigsten Preisen.

**Copirpressen & Copirbücher** empfiehlt

**H. F. Exius.**

**Frischen Seedorsch,**  
**Kieler Sprotten,**  
**geräuch. Lachsforellen**

empfeilt

**Gustav Elbe.**

**Schulränzel,**

en gros & en detail,

gut sortirt, dauerhaft und zu billigsten Preisen, sowie verschiedene andere **Sattlerartikel** empfiehlt

**F. E. Wirth,**

Stoß- und Peitschenfabrik.

Nächsten **Dienstag** frisches **Pichtebier** in der **Stadtbrauerei.**

Meinen werthen Kunden mache hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich mein Lager älterer **Buckskins, Plüsch, Astrachans etc.**, sowie auch eine Partie **Kleiderstoffe** zurückgestellt habe und dieselben bedeutend unterm Preise verkaufe.

Merseburg, den 1. December 1873.

I. Schönlicht.

Markt 10.

Wilhelm Wächter

Markt 10.

empfehle einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager von feinen und ordinären **Fisch- und Hängelampen**, feinclacirte **Torflasten**, **Kohlenkutschen**, **Cimer**, **Wasserständer**, **Ofenvorwärmer** in Kupfer und Messing und alle in sein Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl, sowie seine **Spielwaaren-Ausstellung** zur ächtigen Beachtung.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein reichhaltiges nur aus den besten Fabrikaten bestehendes

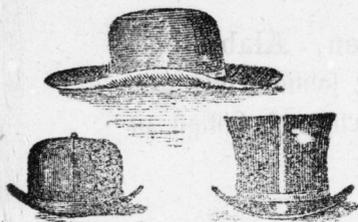
### Nähmaschinen-Lager

unter Zusicherung reeller Preise zur geeignetsten Berücksichtigung.

Für Güte und Leistungsfähigkeit übernehme jede Garantie.

Merseburg, im December 1873.

H. Baar, Saalgasse 380.



Alle Sorten Seiden-Hüte (Cylinder), die feinste und neueste Façon, sowie alle Filz-, Velour-, Sammet-, Alpaca- und Stoff-Hüte.

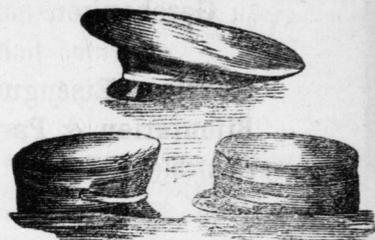
## J. G. Knauth,

St. Entenplan St.,

empfehle sein wohl assortirtes reichhaltiges Lager, vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken, hiermit bestens.

Herren- und Damenpelze, Pelz-Garnituren für Damen und Kinder von den neuesten und modernen Pelzarten, sowie alle Sorten Filz-, Stoff- und Pelzschuhe, Buckskin-, Liders-, Pelz-, Glacé- und Tricot-Handschuhe, Vorhemdchen, Schlips-, Hosenträger, Mohrhaar-, Filz-, Stroh-, Kork- und Gesundheits-Sohlen u. s. w.

Alles zu auffallend billigen Preisen!



Pelz-, Plüsch-, Velour-, Stoff- und Tuch-Mützen, Jagd-, Reise- und Regen-Mützen und Regen-Röcke.

## Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfehle mein Lager

conservirter Gemüse, Früchte zc., als:

**Stangen- und Brech-Spargel**, junge, grüne und **Zucker-Erbesen**, **Schnittbohnen**, **Brech-Wachsbohnen**, **Brechbutterbohnen**, **Erdbeeren**, **Johannisbeeren**, **Himbeeren**, **Stachelbeeren**, **Heidelbeeren**, **Wallnüsse**, **Ananas**, **Pflirsiche**, **Franz. Champignons**, **Trüffeln**, **Cayenne Pepper**, **Span. Oliven** und **Mixed-Pickles** von Batty u. Comp., **Krebsschwänze**, **India-Soya**, **Salade-Cream**, **Lobster-Cream**, **Liebigschen Fleisch-Extract**, ferner: **Johannisbeer-**, **Himbeer-**, **Erdbeer-**, **Stachelbeer-**, **Quitten-** und **Apfel-Gelées** in eleganten Flacons, **Himbeersaft** mit Zucker dick eingekocht, **Rum-** und **Arac-Punsch-Essenz**, **f. Cognac vieux**, **f. Jam. Rum**, **f. Arac de Batavia**, **Chartreuse etc.** **Moskauer Zuckerschoten**, **Champignons** und **Morcheln**, getrocknet, **prima Elb-Caviar** in Büchsen, **Ziermuscheln** und **Coquillen-Schalen** zu den billigsten Preisen.

Emil Wolff.

## H. F. EXIUS

zeigt seine vollständige

### Ausstellung

in allen nur möglichen f. Feder-, geschnitzten Holz- & Galanteriewaaren, Elfenbeingegenständen, Neuheiten in Parfumerien, Eau de Cologne gegenüber dem Zöllichsplatz, Schreib- und Zeichen-Materialien, Bilderbücher und Jugendschriften, Celler Wachsstock zc. zc. in den unteren und oberen Räumen seines Hauses hierdurch ergebenst an.

Auf recht zeitige Einsendung aller in meinem Fach vorkommenden Stickereiarbeiten mache ich bestens aufmerksam.

Achtungsvoll

**A. Körner,**  
Sattler und Tapezierer.

Gotthardtsstraße Nr. 150.

Zu

## Damen-Paletots

empfehle mein Lager von Plüsch in braun, blau & schwarz vom Geringsten bis zum Feinsten. Außerdem fertige Double-Paletots schon von 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.

**J. G. Reichelt.**

## Weihnachts-Ausstellung

bei

 **GUSTAV LOTS,** 

Burgstraße 300.

Außer meinem Fabrikat in feinen Galanterie- & Leder-Waaren, empfehle eine reichhaltige Auswahl der **neuesten Gegenstände**, zu **Geschenken** passend, als sehr practisch.

Ebenso sind Schweizer ff. **Holzschnitzereien**, **Alabaster-**, **Marmor-**, **Eisenguss-**, **Oxyd- & Crystall-Gegenstände**, sowie ff. **Wiener Bijouterien & Parfumerien**, gut sortirt, sehr preiswerth und billigt zu empfehlen.

## C. C. Künzel, Uhrmacher,

empfehl

sein neu assortirtes Uhrenlager in schönster Auswahl zu passenden Weihnachts-Geschenken, besonders **Regulateure** in allen Holzarten und Größen, goldene und silberne **Ancre-** und **Cylinderuhren** für Herren und Damen, **Remontoirs** (ohne Schlüssel aufzu ziehen), **Pentulen**, **Rahmen-** und **Schwarzwälderuhren**, sowie **Zalmi-Gold-Uhr-** **fetten** neuesten Geschmacks zu billigsten Preisen.

## Nähmaschinen-Lager

der besten Systeme aus den bewährtesten Fabriken. **Original-Zeh-** **Howe-Maschinen** (für schwere Stoffe) aus **Newyork**, von **Polak** u. **Schmidt** aus **Hamburg** und **Frister** u. **Rosmann** in **Berlin**, sämtlich mit eleganten Tischen, empfehle unter mehrjähriger Ga-  
rantie zu äußerst billigen Preisen.

**C. C. Künzel.**



## Die Leder- u. Galanteriewaaren-Fabrik von Otto Penschel, Saalgasse Nr. 377.,

empfehl

## Weihnachts-Ausstellung

von eleganten und geschmackvoll decorirten Gegenständen aller Art mit und ohne Stickerei-Einrichtungen einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** bringe mein Lager von wollenen & seidenen Cachenez, Cravattes, Echarpes, Cohras, weissen Noghasakis &c. in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache ich auf mein reichhaltiges Sortiment weissleinerer Taschentücher, worunter ein Posten hochfeiner Batist-Tücher in eleganten Cartons, ganz besonders aufmerksam.  
**J. Schönlicht.**

Für Hals und Brust giebt es kein zuträglicheres diätetisches Genußmittel, als den **L. W. Eggers'schen Fenchelhonig** von **L. W. Eggers** in Breslau, allein echt zu haben bei **Max Thiele** in Merseburg, Hofmarkt, **Heinrich Neßler** in Schaffstädt und **Moriz Kathe** in Mückeln.

# Anzeige.

Ein großer Posten Kleiderstoffe ist im Preise zurückgesetzt und wird ausverkauft.  
Merseburg, im November 1873.

**C. A. Steckner.**

Bratheringe in Gewürzsaucen,  
Niesen-Nennungen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Schock-Fässern,  
Russ. Sardinen, Anchovis,  
Edinb. Scottinen, Gewürz-Seringe,  
ff. mar. Seringe, Brab. Sardellen,  
Sardines à l'huile in verschiedenen Marken,  
empfiehlt besonders bei Abnahme von Partien billigt  
**Emil Wolff.**

## Buckauer Porzellan-Niederlage

empfiehlt nachstehende nützliche und passende Festgeschenke, als:  
**Tafel-, Kaffee- und Theeservice,**  
**Dejeneurs,**  
**Blumentöpfe, Vasen und Blumenkörbe**  
**Kuchenteller,**  
**Cabarets,**  
**Schreibzeuge,**  
**Butterbüchsen,**  
**Salz- und Mehlmetzen,**  
**Punschbowlen,**  
**Rauchservice,**  
**cryst. Wein- und Champagnergläser,**  
**Trinkgläser, Stammseidel,**  
**Namentassen** (sehr reichhaltige Auswahl),  
sowie außer Tafel- und Kaffeeservice sonstige **diverse Spielzeuge.**

Von den fein decorirten Tafelservices sind Musterstücke ausgestellt, welche nach Wunsch zu 12 oder 18 Couverts in kürzester Zeit zu soliden Preisen geliefert werden können. Auch jede andere gewünschte Decoration an den Geschirren wird mit übernommen.

**C. Mayländer,**  
Goltzhardtstraße 110.

### Wiederbestellt, weil bewährt!

Herr Joh. Hoff, Königl. Hoflieferant, Berlin.

Berlin, den 9. October 1873.

„Sie sind gebeten, weitere 12 Fl. Malz-Extract gültigst recht bald zu schicken, wir haben bereits schon sehr zu unserer Freude die heilsame Wirkung an unserem Töchterchen erfahren.“ Kasse, Postfach, Koppenstraße 59/60.

Sibra, den 14. September 1873.

„Bitte um gütige Zusendung von  $\frac{5}{2}$  Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1., deren vom Arzt empfohlener Gebrauch meiner nervenschwachen Frau seit vielen Jahren überaus wohlthätig wirkend geworden ist &c.“ Pastor Weber.

Grosz-Bölsig, den 16. Juli 1873.

„Bitte mir 3 Päckchen Malzbonbons à 8 Sgr. gegen Postvorschuß zu senden. Dieselben sind für meinen Husten sehr wohlthunend.“ C. Bach, Tischlermeister.

Verkaufsstelle bei **A. Wiese** in Merseburg.

Zur Uebernahme des Plättens und Brennens der feinen Wäsche empfiehlt sich **Frau Charlotte Horsch** geb. Piehisch, Sand 625 c.

**M**ähmaschinen aller bewährten Systeme, vollkommen ausgestatteter, für Gewerbe und Haushalt, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen.

**S. Seife**, gr. Rittergasse 178.

Unterricht gratis!

**Prima Emmenthaler Schweizer Käse,**  
**do. Limburger Sahnenkäse,**  
**Neufchateler Käse,**  
eing. **Preiselsbeeren, Pfeffer- & Senfgurken,**  
delicate **saure Gurken,**  
**Malaga-Citronen**

empfiehlt **Emil Wolff.**

## Mein Lager

von **Galanterie- und Lederwaaren, Jugendschriften, Parfumerien, Abziehbildern, Patentbuchstaben** u. dergl. empfehle der gütigen Beachtung.  
**L. Weber, Entenplan.**

## Stickereien

zu **Portemonnaies, Cigarrentaschen** u. dergl. Arbeiten werden sauber gefasst. Reparaturen an obigen Gegenständen werden bestens besorgt von

**L. Weber, Entenplan.**

## Bekanntmachung.

Dem hochgeehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir die hiesige Nähmaschinenfabrik, bisher unter der Firma: **"F. Pröhl"**, übernommen haben. Wir werden das Geschäft unter der gemeinschaftlichen Firma:

## Pröhl & Schäffer.

fortführen und bitten der neuen Firma volles Vertrauen zu schenken  
**Pröhl & Schäffer.**

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir unsere **Nähmaschinen** sämtlicher Systeme neuester, bewährtester Construction unter Garantie und Probezeit.

**Pröhl & Schäffer.**

## Geschäfts-Offerte!

**Echten Nordhäuser Kornbranntwein**

à Liter 6 Sgr.,  
**Spiritus ff. 96°** à Liter 10 Sgr.,  
**diverse Liqueure und Aquavite,**  
**extrafeinen Doppel-Ingber,**  
 sowie ein gut assortirtes **Cigarrenlager**

empfehle bestens

**Brühl 335. C. F. Henze, Brühl 335.**

Das echte **Glöcknersche Zug- und Heilpflaster**\*) (kein Geheimmittel) mit Stempel **M. Ringelhardt** auf der Schachtel ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: **Sicht, Reissen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, ertrorne, verbrannte Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten** u. hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf's Glänzendste bewährt.

\*) Echt zu beziehen à Schachtel 2 1/2 Sgr. aus den Apotheken in **Merseburg, Alsleben, Rosla, Löwenapotheke in Halle** u.

**Deutsche Lotterie-Loose** sind nur noch bis zum 10. d. M. zu haben und es bittet um gefällige Abnahme  
**Ferd Rabitsch, Delgrabe 317.**

## Bekanntmachung.

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir hierdurch auf mein gut assortirtes Lager **Herrn- und Damen-** nebst **Kinderschuhzeug** aufmerksam zu machen. Mit den Preisen stelle ich bestimmt einen jeden Käufer zufrieden.  
 Achtungsvoll

**Zul. Mehne.**

**NB.** Das bei mir gekaufte Schuhzeug bitte bei vorkommender Reparatur mir zugehen lassen zu wollen, ich werde dasselbe pünktlich und billig wieder zustellen.

**Entenplan, Rittergasse 194.**

## Wichtig für Damen!

**Wollschweissblätter**, die jede sich unter den Armen bildende Schweissdünstung anziehen und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für **Merseburg** und Umgegend alleiniges Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 5 Sgr., 3 Paare 14 Sgr. und geben **Wiederverkäufern** angemessenen Rabatt: **Fräulein Geschwister Bartels, Burgstraße, Frankfurt a/D., im November 1873.**

**Hob von Stephani.**

Mein **Kohlenlager**, als:

**Steinkohle, Böhmisches und Deutsche Braunkohle, Briquettes, diverse Sorten, Prestorf,**

empfehle billigt

**Julius Thomas,**

vormal's **L. Zimmermann.**

**NB.** Briquettes und Kohlen in **Wagen-Ladung** nach Uebereinkunft.

## Valencia = Apfelsinen

treffen **Montag** ein und empfehle dieselben für **Wiederverkäufer** billigt  
**Emil Wolff.**

**Fettes Rindfleisch** empfiehlt

**Trautmann, Klosterweinberg.**

## J. A. W. Mager's Weißer Brustsyrup.

Ein vorzügliches **Genuss- und Hausmittel**, seiner außerordentlich günstigen Erfolge wegen **seit 18 Jahren** in hoher Gunst des **P. T. Publikums**; **prämiert in Paris 1867**, ist nach wie vor, außer in der **Fabrik, Breslau, Kleinburger Straße 38.**

nur **echt** vorrätig in **Merseburg** bei **Gustav Lots.**

ἰḡvαsυḡ ἄἰοḡḡ

## Fr. H. Lauterhahn,

Leipziger Str. 89. **Salle a/S.,** Leipziger Str. 89.,  
**Wäsche-Manufactur, Magazin für Ausstattungen**  
**Leinen-, Damast- & Baumwollwaaren-Lager,**  
 empfiehlt zu ganz **besonders billigen**

## Weihnachts-Einkäufen:

**Oberhemden** in weiß und coul.,  
**Kragen, Manchetten,**  
 genähte und gestickte **Hemden-Einsätze,**  
 woll. **Hemden,**  
**Schlipse, Cravatten,**  
 seid. **Taschentücher** und **Cachenez,**  
 woll. **Jacken.**

**Tischdecken** in **Rips** und **Tuch** mit gestickten und genähten **Ranten,**  
**Bettzeuge, Bettdecken,**  
**Gardinen** und **Rouleaurstoffe.**

**Damen- und Kinderhemden,**  
 weiße **Höcke** mit und ohne **Schleppe,**  
**Klanell- und Steppröcke,**  
**Noiré- und graue Stoffröcke,**  
 reinleinene **Taschentücher,**  
 seid. und woll. **Unterjacken,**  
**Barchent, Beinkleider,**  
**Reglige-Jacken,**  
**Schürzen** in **Noiré, Leinen, Cretonne, Rips-Biqué, Bercal.**

**Ferrenhuter Leinen** in allen Qualitäten und Breiten.

Bestellungen in **Wäsche** bitte mir baldigst zugehen zu lassen.

Aufträge werden **prompt** ausgeführt.

**Fr. H. Lauterhahn,**

Leipziger Str. 89. **Salle a/S.,** Leipziger Str. 89.

## Zur Notiz.

Um den neuesten **Forschungen** Rechnung zu tragen empfiehlt  
**Sacca-Caffee**

**Julius Thomas, Neumarkt.**

## Zeugniss dankbarer Eltern.

Auch wir bezeugen hiermit **Herrn Theodor Timpe** in **Magdeburg** gern, dass **sein ausgezeichnete Kraftgries** unserem **Söhnchen** nach **kurzem Gebrauch Kraft und Gesundheit wieder gab.** Ebenso gebrauchten wir dieses Präparat bei unserem **2. Kinde,** welches demselben nicht nur **das Zahnen ohne jede Schmerzen erleichterte,** sondern auch **als Ersatz der Muttermilch die besten Dienste leistete.** Mit frohem Herzen bestätigen dies gerne

**Louis Zobel u. Frau.**

**Braunrode a. H., den 30 März 1875.**

à Pack 8 u. 4 Sgr. echt zu haben bei **G. Elbe.**

**Echten Cognac, Arac de Goa, Jam. Rum, Rothwein-Punsch,** sowie feinste **Liqueure** empfiehlt  
**F. G. Bürfner.**

## Das echte Russische Magenelixir „Malakoff“

von Küas & Co. (Max Jay) in Berlin, prämiirt auf den Industrie-Ausstellungen in Altona 1869 und Ploßkau 1872, von bedeutenden Ärzten als bestes Verdauungsmittel anerkannt, empfiehlt sich als ein vorzüglich magenstärkender Liqueur, besonders noch durch seinen feinen Wohlgeschmack ausgezeichnet, weshalb er auch als angenehmer Frühstücks-Liqueur sehr beliebt geworden ist. Gcht ist derselbe zu haben bei **F. G. Bürkner.**

# Café Adam.

Sonntag Eröffnung des neuen Winterlokals,  
Sonntag früh Bouillon mit Pasteten, Nachmittags  
und Abends echt Nürnberger Bier vom Faß.

Anzeige.

## Emil Walleske

liest im Saale der **Ressource**  
Sonnabend den 6. December Schillers Wallenstein, ein Ganzes aus Theil II. und III.  
Montag den 8. December Gnoß Arden, epische Dichtung von Geysson, Gravelotte von Friz Reuter, Humoresken von Reuter.  
Billetausgabe in der Stollberg'schen Buchhandlung: ein Billet auf beide Abende 20 Sgr., auf einen Abend 12½ Sgr., für Schüler und Schülerinnen auf beide Abende 7½ Sgr., auf einen Abend 5 Sgr.  
**Anfang 7 Uhr.**

## Gewerbeverein.

Sonnabend den 6. d. M. Abends 8 Uhr Versammlung im Schulsaaie des Rathskellers.  
Vortrag über specifisches Gewicht.  
Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet.  
**Der Vorstand.**

## Künstler-Verein.

Mitglieder können bis zum 15. d. M. noch aufgenommen werden.  
**Lauser.**

## Krebs's Restauration.

Sonnabend den 6., sowie Sonntag den 7. d. M. frischen Hasenbraten nebst frischen Pfannenkuchen und einem Töpfchen ff. Lagerbier; hierzu ladet ergebenst ein **F. Krebs.**

## Gottschalk's Restauration.

Sonnabend von Abends 6 Uhr ab Salzknochen mit Meerrettig; es ladet ergebenst ein **d. D.**

## Hospital-Garten.

Sonnabend Abend **Salzknochen** mit Sauerkohl.

## Herzog Christian.

Montag den 8. d. M. **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Rob. Eckardt.**

## Funkenburg.

Sonntag den 7. December **grosses Extra-Concert**, gegeben vom hiesigen Trompetercorps, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Schüb. Anfang Abends 7½ Uhr. Nach dem Concert Tänzchen. **Brandin.**

## Zur guten Quelle.

Sonntag den 7. December **Tanzmusik.**  
NB. Montag den 8. d. M. Salzknochen bei **Franz Beyer. d. D.**

## Meuschau.

Sonntag den 7. December **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester, wozu ergebenst einladet **H. Poble.**

## Wölkau.

Den 7. d. M. **Ball**, wozu ergebenst einladet **H. Rüdde.**

Sonntag den 7. d. M. von Abends 7 Uhr an findet im bedeutend vergrößerten Saale des Rischgartenlokals ein Tanzvergnügen statt für sämtliche Mitglieder der hier bestehenden 4 Ortsvereine.

Das vom Ortsverband gewählte Comité.

## Zur Tanzmusik

in Meuschau Sonntag den 7. December ladet ganz ergebenst ein **K. Rödel.**

## Feldschlößchen.

Sonntag den 7. d. M. ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags 3½ Uhr ab freundlichst ein **Bleier.**

## Ein Knecht,

ordentlich und zuverlässig, wird pr. Neujahr gesucht von **Wendenburg** in Meuschau.

Eine ärztl. geprüfte Amme vom Lande sucht Dienst; zu erfragen bei **G. Jacobi** in Craßlau bei Corbetta.

Eine gesunde Amme kann sich melden bei **Frau Dyner, Hebamme.**

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches das Kochen versteht und den übrigen Haushalt selbstständig führen kann, wird bei gutem Lohn zum 1. Januar nach außerhalb gesucht; zu erfragen Hallesche Straße 128 v. im **Thran'schen** Hause, part.

Ein Mädchen zur Abwartung des Viehes sucht sofort oder Neujahr **Neuschel, Unteraltenburg 780.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht **Gotthardtsstraße 110.** eine Treppe.

## Das Schneidern zu erlernen!

Sechs Wochen, ein Vierteljahr und ein Halbjahr brauchen junge Mädchen, die Lust haben, um das Schneidern und Maschinennähen gründlich und schnell zu erlernen beim

Damen-Schneidermeister **Schihowsky, Hältergasse 664.**

Von ruchloser Hand ist mir ein Weinstockspalter über die Mauer in meinen Garten geworfen. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Uhrmacher **Alm** abholen.

Ein gehäkeltes Tuch ist am Sonntag den 30. v. M. gefunden worden; abzuholen bei **Naunwald, Schloß.**

Ein großer schwarzer Hund ist zugelaufen; gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen und Nachfrage **Preußergasse Nr. 68.**

## Verloren

wurde am Mittwoch Abend eine Pferdedecke vom Herzog Christian durch das Sixtithor bis in die Schmalegasse; abzugeben gegen eine Belohnung **Schmalegasse 537.**

Die Wähler-Liste zu den kirchlichen Wahlen der Stadt-Gemeinde liegt vom 8. bis 21. December in der Wohnung des Küfers Herrn **Wohne** zu Jedermanns Einsicht. Etwasige Reclamationen gegen die Richtigkeit derselben können nur bis zum 21. December bei einem der Unterzeichneten angebracht werden.

Der Gemeinde-Kirchen-Rath von **St. Magimi.**

Heineken, Frobenius, Hahn, Schäfer sen. Klingebiel.

Am 2. Advent (7. December) predigen:

½ 10 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Herr

Diac. Frobenius

**Domkirche:** 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Consistorial-Rath Leuschner.

2 Uhr — Dom- u. Stadt-Gem. — Herr Diac. Fahr.

**Neumarktkirche:** Herr Pastor Dreifing.

**Altenburger Kirche:** Herr Pastor Gruner.

Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl für die Stadtgemeinde in der Domkirche.

Sr. Diac. Frobenius. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Dienstag den 9. December Abends 6 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule: Vortrag über Kirchengeschichte, gehalten vom Herrn Consistorialrath Leuschner.

Katholische Kirche: Montag den 8. December am Feste Mariä Empfängniß ist um 9 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags Gottesdienst.

## Eingefandt.

In Arabien, dem Vaterlande des besten Caffees hat man schon lange Zeit die firschanartige, fleischige Umhüllung der Caffeebohnen als Sultan-Caffee (Sacca-Caffee) zu gute gemacht und davon ¼ dem gebrannten Caffee hinzugelegt, wodurch das Aroma und der Wohlgeschmack der Caffeebohnen erhöht worden ist. In neuester Zeit hat dieser Sultan-Caffee auch den Weg nach Europa gefunden, wo man das Mitgetheilte bestätigt gefunden hat. Da der Preis des Caffeegetrunkes sich dadurch nicht erhöht, sondern vermindert, so hat Herr Kaufmann Julius Thomas eine Kleinigkeit bezogen, welche derselbe in Viertel-Pfunden auswiegt, damit recht Viele diesen Artikel versuchen können. Der Preis ist 7½ Sgr. pro Pfund.

### Solhverkauf.

**Dienstag den 9. December, Vormittags 10 Uhr**, sollen auf der **Domaine Schladebach** an der **Schäferrei** 30 **Haufen starkes 20 bis 24 Fuß langes Elera-Stangenholz** und 50 **Haufen starkes Weiden-Stangenholz** meistbietend verkauft werden.  
Schladebach, im December 1873.

**Strauß.**

## Nicht zu übersehen.

Einige **Sophas** sind sehr billig zu verkaufen bei **Jul. Mehne**, Entenplan, Rittergasse 194.

### Ein fetter Bulle,

300 **Centner altes Wiesenheu** sind zu verkaufen auf dem Gute **Burgliebenau**.



Eine **neumilchende Kuh** mit dem Kalbe verkauft das Rittergut **Niederbeuna**.

Ein **Läuferfchwein** steht zu verkaufen **Sigberg 577**.

**6 Stück Läuferfchweine** stehen zum Verkauf **Neumarkt 857**.



Ein **guter Jaghund (Doggenart)** ist zu verkaufen; Näheres **Liefeseller 299**.

Ein **gutgehaltenes, brauchbares Spinnrad** wird zu kaufen gesucht. **Meldung in der Expedition d. Bl.**

**Gesucht** wird zum **1. April 1874** ein **Logis** von **2 Stuben, 3 Kammern** oder **3 Stuben** und **2 Kammern** nebst **Zubehör**; von **wem?** sagt die **Expedition d. Bl.**

## Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten

### REVALESCIÈRE Du Barry von London.

**Seit 26 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeife widerstanden** und bewährt sich dieselbe bei **Erwachsenen** und **Kindern** ohne **Medicin** und ohne **Kosten** bei allen **Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimbaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserflucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit** und **Erbrechen** selbst während der **Schwangerschaft, Diabets, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht-, Nierenschwäche**. — Ein **Auszug** aus **80,000 Certificaten** über **Genehungen**, die aller **Medicin** widerstanden, worunter **Certificat** von **Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Uve, Gräfin Castelfuaro, Marquise de Brehan, Prinz Hsenstein, Premier-Minister von Mendorf-Poully u. vielen anderen hochgestellten Personen**, wird franco auf **Verlangen** eingesandt. **Abgekürzter Auszug aus Certificaten.**

Nr. 64,210. **Marquise von Brehan** von 7jähriger **Leberkrankheit, Schlaflosigkeit, Bittern** an allen **Gliedern, Abmagerung** und **Hypochondrie**.

Nr. 79,810. **Frau Witwe K e l m m**, **Düsseldorf**, von **langjährigem Kopfweh** und **Erbrechen**.

Nr. 75,877. **Florian Köller, K. K. Militärverwalter**, **Ofen**, von **Lungen- und Luftröhren-Katarth, Kopfschwindel** und **Brustbeklemmung**.

Nr. 75,970. **Herr Gabriel Teschner, Hörer** der öffentlichen höheren **Handels-Lehranstalt Wien**, in meinem **verzeifelten Grade** von **Brustsilbel** und **Nervenzerrüttung**.

Nr. 65,715. **Fräulein de Montfouiss** von **Unverträglichkeit, Schlaflosigkeit** und **Abmagerung**.

Nr. 75,928. **Baron Sigmo** von 10jähriger **Lähmung** an **Händen** und **Füßen** u.

**Nährhafter** als **Fleisch**, erspart die **Revalescière** bei **Erwachsenen** und **Kindern** 50 **Mal** ihren **Preis** in **anderen Mitteln** und **Speisen**.

In **Blöckchen** von  $\frac{1}{4}$  **Pfund** 18 **Sgr.**, 1 **Pfund** 1 **Thlr.** 5 **Sgr.**, 2 **Pfund** 1 **Thlr.** 2 **Sgr.**, 5 **Pfund** 4 **Thlr.** 20 **Sgr.**, 12 **Pfund** 9 **Thlr.** 15 **Sgr.**, 24 **Pfund** 18 **Thlr.** — **Revalescière Biscuiten**: **Büchsen** à 1 **Thlr.** 5 **Sgr.** u. 1 **Thlr.** 27 **Sgr.** — **Revalescière Choceolates** in **Pulver** für 12 **Tassen** 18 **Sgr.**, 24 **Tassen** 1 **Thlr.** 5 **Sgr.**, 48 **Tassen** 1 **Thlr.** 27 **Sgr.**, 120 **Tassen** 4 **Thlr.** 20 **Sgr.**, 288 **Tassen** 9 **Thlr.** 15 **Sgr.**, 576 **Tassen** 18 **Thlr.**; in **Tabletten** für 12 **Tassen** 18 **Sgr.**, 24 **Tassen** 1 **Thlr.** 5 **Sgr.**, 48 **Tassen** 1 **Thlr.** 27 **Sgr.** — **Zu beziehen** durch **Barry du Barry u. Co.** in **Berlin, W. 178 Friedrichstraße**, und in **allen Städten** bei **vielen guten Apothekern, Droguen, Specerei- und Delicatessenhändlern**.

**Depots:** **Merseburg: Stadt-Apothete, Halle: Albin Denge, Ferd. Gille, Leipzig: Theod. Wismann, Hofsch., Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothete.**

**Berlin, d. 1. December.** Der heutige „**Reichs- und Staats-Anzeiger**“ enthält zwei **Kaiserliche Verordnungen** vom **29. November**, wodurch der **bisherige Reichstag** aufgelöst wird und die **Wahlen** zum **neuen Reichstage** auf den **10. Januar 1874** festgesetzt werden.

### Wie machen Sie Ihre Geschichten?

Novellette von **Lh. Messerer**.

(Fortsetzung.)

**Paul Halten**, in die **Nähe** des **schönen Mädchens** erstlich aus **seinem inneren Gleichmuth** gerüttelt, hatte sich inzwischen dem **Schreibisch** seines **Freundes** genähert. Halb über denselben geneigt, warf er **zweifel** nur einen **flüchtigen Blick** auf **Herrn Wellmanns** neueste **Arbeit**, doch bald schien ihn der **Gingang** zu **fesseln**. Immer näher zog es ihn heran, mit immer **steigendem Interesse** las er weiter und weiter, **zweimal** hatte er schon das **Blatt** **gewendet** und war so in

das **Manuscript** vertieft, daß er die **Anwesenden** gar nicht mehr beachtete. Er sah nicht wie **Fräulein Frieda**, durch die **Anwesenheit** ihrer **Mutter** gehemmt, ihm mit so **angstvollen Blicken** und so **zitterndem Herzen** folgte, als sähe sie einen **Häuber** die **Hand** **austrecken** nach ihrem **theuersten Schätze**. Das **junge Mädchen** war außer sich vor **Schrecken**, daß er, gerade **diese Blätter** zu **Geficht** bekam. Was mußte er von ihr halten? Würde er ihre **reinen uneigennütigen Absichten** nicht belächeln, würde sie um ihres **poetischen Versuches** und des **daran geknüpften Mißerfolges** willen nicht seiner und **Flora Goldheim's Spottlust** verfallen? Hatte sie sich nun in den **Augen**, die sie durch **ebenbürtiges geistiges Wirken** auf sich zu **lenken** strebte, nicht **unmöglich** gemacht?

**Blighschnell** drängten sich ihr diese **Fragen** auf. Es wollte ihr der **Athem** **stochen** in der **jugendlichen Brust** — und immer noch hielt die **redselige Mama**, von dem über ihr **Kind** **hereinbrechenden Unheil** nichts ahnend, den **Herrn Doctor** **freundlichst** bei der **Hand** und konnte nicht zu **Ende** kommen mit ihren **Lobeserhebungen** über die **schöne Wohnung** und den **herrlichen Jungen** mit seinem **allerersten Zahn**. Länger vermochte die **arme Frieda** die **Folter** nicht zu **ertragen**. Dem **Verzweifelden** aber ist jedes **Rettungsmittel** willkommen und so nahm sie **keinen Anstand**, mit der **Spitze** ihres **Stiefelchens** an den **Hauschuh** des **Mannes**, der sie durch seinen **gefährlichen Scherz** in diese **peinliche Lage** gebracht, zu **dupfen**, um seine **Aufmerksamkeit** auf sie zu **ziehen**. Es gelang ihr, denn **unbewußt** hatte sie ein **Hühnerauge** **berührt**, und **schmerzlich zurückstehend** fing der **Besitzer** **dieselben** ihren **Blick** auf, der ihm den **Attentäter** am **Schreibtisch** zeigte.

Sich gegen die **Damen** **entschuldigend**, stürzte er mit einem **Esprunge** **vornwärts** und **breitete** **schügend**, wie über ein **kostbares Document**, seine **Hand** über die **verhängnißvolle Schrift** aus.

„**Überlaß** die **Blätter** mir, ich wiege sie Dir mit **Gold** auf!“ raunte ihm der **junge Halben** **dringend** zu. Doch **Wellmann** hielt mit dem **heiligsten Ernste** seine **Rechte** darüber.

„**Bei** allen **Göttern** des **Olymp's** habe ich **geschworen**, daß **keiner** **menschlichen Seele** eine **Silbe** davon **offenbar** wird“, **flüsterte** er **feierlich**. Dann **verschloß** er das **Manuscript** in seine **Mappe**.

Ein **gerührter Blick** aus **Frieda's** **Augen** ruhte lange auf seinem **Geficht**, das sich **relich** **abmühte**, eine **glaubwürdige** **Entrüstung** über den **neugierigen Frevel** zu **zeigen**.

**Vald** darauf **empfahl** sich die **Räthin** und während die **zwei Frauen** **endlose** **Freundschaftsbetheuerungen** **wechselten**, nahm der **schalkhafte Schriftsteller** die **Gelegenheit** **wahr**, seiner **heimlichen Schülerin** auf dem **Worplage** noch etwas **zuzusüstern**.

„**Ihre** hier unten **zurückgewiesene Klage** an den **Wond** scheint zu dem **obersten allmächtigen Staatsanwalt** **gedrungen** zu **sein**, der die **Sache** der **Unterdrückten** **vertritt**. Ich **gratulire** Ihnen, denn **trügen** nicht alle **Anzeichen**, so **macht** schon **Ihre** erste **Ergrählung** **Glück** und **Sie** **bedürfen** keiner **zweiten** mehr, um einen **Witmenschen** aus **gefährlichen** **Schlingen** zu **erretten**. Aus **Nächstenliebe** nur!“ **fügte** er **launig** bei und **zog** sich gegen sein **Zimmer** **zurück**.

Dieses **hatte Paul Halben** in der **kurzen** **Abwesenheit** seines **Eigenthümers** **wohl** schon **zehnmal** mit **langen** **Schritten** **durchgemessen**, und **als** nun der **Herr Doctor** **eintrat**, **flog** er ihm **entgegen**. Ihn **ungestüm** am **Arme** **fassend**, **drang** er mit **überschwänglichen** **Ausdrücken** und **leidenschaftlichen** **Geberden** auf ihn ein.

„**Goldmensch**, **edler** **einzigster** **Freund**, **Herzensbruder**, **sag** mir um's **Himmelswillen**, wie **kommt** Du zu dem **Schriftstück** dort? **Gestehe** es, **gestehe** es **nur**“ — hier **rüttelte** er den **Doctor** mit **starker Faust** — „es ist der **Herzenserguß** des **lichtumflößenen** **Engels**, der uns **eben** **verließ**, **obgleich** ich nicht **verstehen** kann, wie Du dazu **kamst**, das mit **eigener Hand** zu **Papier** zu **bringen**. Und ich, ich **wirklich** wäre der **Glücklichste** der **Sterblichen**, der das **Ideal** ihrer **Mädchenträume** ist, den sie, **vielleicht** sich **selber** **unbewußt**, im **Herzen** **trägt**, für den sie den **Musen** **geopfert**! Und diese **allerliebste** **grundlose Eiferucht** auf **jene** ganz **ungefährliche** **Verfannte** **Freundin**! **Nede**, **rede** doch, **offenbare** mir das **süße** **Geheimniß** und **starre** mich nicht so **konfus** an, als **feiertest** Du **heute** **Deinen** **ersten** **Geburtsdag!**“

„**Paul**, ich **werde** nicht **flug** aus Dir, Du **geberdest** Dich ja wie **tol!**“ **entgegnete** **Wellmann** mit **angenehmem** **Pflegema**.

„**Ist** es nicht **jum Tollwerden?**“ **rief** **Halben** **stürmisch**. „Das **Blatt**, auf dem sich die **Verheißung** der **höchsten** **Seligkeit**, die **Bewirkung** meiner **kühnsten** **Träume** **zwischen** den **Zeilen** **errathen** läßt, **herrst** Du **gelaßen** in das **Kalbfell** dort, Du **eisfalte**, **froststarre** **Gletschnatur**! **Ist** es nicht **jum Tollwerden** — das **entzückende** **Mädchenbild**, dem ich **nie** zu **nahen** **wagte** und das **doch** meine **ganze Seele** **erfüllt**, dessen **Schatten** ich **seit** **Wonden** **nachjage**, weil es mich mit **Götterwonne** **berauscht**, wenn ich ihn **nur** **flüchtig** am **Fenster** **erhasche**, das **Bild**, das mich **als** mein **guter** **Genius** **umschwebt**, das ich in **Liedern** **besingen** —“

„**Halt** ein, **Freund**, **halt** ein!“ **fuhr** **Herr Wellmann** mit **Donnerstimme** **dazwischen**, **streckte** **gebietend** den **Arm** aus und **stürmte** ins **Rebenzimmer**, von wo er, zum **Ausgehen** **bereit**, **eiligst** **wieder** **zurückkam**.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl**.